



Der Anfang vom Ende einer langen Geschichte:

## Singen feiert Spatenstich für neue Stadthalle

Das Wetter hätte ohne Zweifel besser sein können, doch die Singener ließen sich von Regen und Matsch nicht abhalten und erschienen in Scharen zum Spatenstich für die neue Stadthalle. „Wir lassen uns den Tag nicht durch schlechtes Wetter vermiesen“, fand auch OB Andreas Renner, denn schließlich habe man lange genug auf dieses „Jahrenderereignis“ gewartet. 40 Jahre, um genau zu sein.

Die Geschichte der Stadthallenplanung beginnt im Juli 1968 mit der Gründung des Stadthallenfördervereins. 10 Jahre später wird ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben, dessen Siegerentwurf zwar vom Gemeinderat abgesegnet, jedoch durch ein Bürgerbegehren 1983 zur Fall gebracht wird. Auch der zweite und dritte Anlauf – 1991 und 1999 – scheitern. Einzig der Entwurf von 2001 schafft es bis zum Spatenstich und wird voraussichtlich im September 2007 mit einem rauschenden Einweihungsfest einen Schlusspunkt unter das letzte Kapitel setzen. Renner bedankte sich beim Stadthallenförderverein, dem Gemeinderat, der Stadtverwaltung und vor

allem bei den Singenern für Ausdauer, Mut, Engagement und ihre einzigartige Begeisterungsfähigkeit.

„Es ist der zweitglücklichste Tag in der Geschichte des Stadthallenfördervereins“, verkündet Oliver Fischer am Tag des Spatenstichs, „und der glücklichste wird hoffentlich im September 2007 bei der Eröffnungsfeier sein.“ An diesem Tag

**„Bereit sein ist viel, warten zu können ist mehr, doch erst: den rechten Augenblick nutzen ist alles“**

(Stephan Czichowsky, Baufirma Züblin, zitierte Arthur Schnitzler)

werde man dann auch bestimmt strahlenden Sonnenschein haben. „Ich bin stolz“, so Fischer weiter, „dass wir heute mit 450 Mitgliedern in unserem Verein so stark sind wie nie zuvor und dass wir bereits 470.000 Euro zum Bau der Stadthalle zusammengetragen konnten.“

Architekt Nobert Moest ging in seiner Ansprache auf die lange Planungszeit

des 20-Millionen-Euro-Projekts ein, die immer wieder von „Aufs und Abs“ begleitet worden sei. Den durch den Bau entstehenden Rathausplatz bezeichnete er als „Ort, an dem wunderbare Veranstaltungen stattfinden können.“

Als sich OB Renner mit großer Unterstützung aus Politik, Wirtschaft, Gemeinderat und Stadtverwaltung ans Spatenstechen machte, blitzte sogar für ein paar wenige Minuten die Sonne hinter den Wolken hervor und so manch einer wird dies wohl als gutes Omen gewertet haben.

Beschwingt machten sich viele der Spatenstich-Gäste im Anschluss auf zur Leistungsschau und bummelten trotz des schlechten Wetters durch die City und den Singener Süden. „Nicht nur die Singener, sondern auch viele Besucher aus dem Umland sind unserer Einladung gefolgt“, zog Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin vom Standortmarketing Singen aktiv, am Sonntagabend erste Bilanz. „Die Betriebe sind super zufrieden. Es hat sich in jedem Fall für alle gelohnt.“



Die Gummistiefel standen Spalier, die Regenschirme waren aufgespannt oder lagen zumindest einsatzbereit in der Hand: Bestens ausgerüstet warteten alle Beteiligten auf das „Jahrenderereignis“. Dank des nassen Bodens hatten OB Andreas Renner und seine Helfer anschließend keine Probleme die Spaten in die Erde zu stechen.

## 39. SINGEN Jahrbuch ab heute im Handel

„Bringen Sie mehr Farbe in Ihr Leben“, so kündigt Verleger und Autor Klaus-Michael Peter das neue „SINGEN Jahrbuch 2005“ an. „Wir haben von den Zeitungen gelernt, die sich wiederum nach den modernen Fernseh-Gewohnheiten richten. Alle wollen große, schöne Farbbilder – und genau das gibt's jetzt im neuen SINGEN Jahrbuch 2005, dem farbigsten Jahrbuch aller Zeiten!“

Das 39. SINGEN Jahrbuch ist dabei ein hochwertiges Buch der Extraklasse zum unverändert kleinen Preis von 10,90 Euro im Buchhandel. Große Farbbild-Revuen bringen spektakuläre Themen wie Geschichte und Zukunft von Alcan Packaging am Standort Singen, die geniale Idee der neuen Holzhackschmitz-anlage der Baugenossenschaft Hegau eG, das neue Aachbad mit tollen Erinnerungsfotos an alle früheren Aachflussbäder seit 1909 in Singen und vor allem

die einmalige knuddelige „Bärenstadt“. Bedenken Sie, zu Weihnachten werden die Bären für einen guten Zweck versteigert. Nur im Jahrbuch bleibt die Bären-Familie beisammen“, so mahnt schon heute Bärenvater Dr. Artur Sauter.

Unter den 34 Beiträgen und 500 Meldungen der SINGEN Chronik finden sich aber auch echte historische Leckerbissen: „Genießen Sie bei einem schönen Glas Hohentwiel der Geschichte des Weins in Singen“, so Autorin und Stadtarchivarin Reinhild Kappes, die von einem in der Hohentwielstadt leider untergegangenen Wirtschaftszweig spannend erzählt.

Oder Dr. Roland Kessinger, der an die Verlegung des St.-Georgs-Klosters vom Hohentwiel nach Stein am Rhein vor 1000 Jahren erinnert. Dramatisch sind – zum 60. Jahrestag des Kriegsendes erzählt – die Erlebnisberichte von Günter Fleckenstein aus dem Gefangenenlager Theresienwiese, aber aufheiternd die unvergleichlichen Geschichten von Hans Flügel übers Alte Dorf, dieses Mal „Der ‚Hammer‘ und 's Drummel“.

Das mit 304 Seiten dickste und farbigste Jahrbuch aller Zeiten kann ab heute bei KARSTADT, beim Verkehrsamt Singen und im guten Buchhandel erworben werden.

15 000 Besucher strömten zum Mainau-Tag

## „Ich bin sehr stolz auf die Singener“

„Wenn wir so etwas planen, wird gigantisches Wetter sein – das ist Ihnen wohl klar!“ – Die Worte von OB Andreas Renner anlässlich der Pressekonferenz zum „Singer Tag auf der Mainau“ klangen manchem Besucher noch hoffnungsvoll im Ohr, der sich am Sonntag auf den Weg zur Blumeninsel machte. Kulturchef Walter Möll hatte zunächst schwerste Bedenken beim morgendlichen Blick aus dem Fenster: Sieben Grad und Regen hatten nicht auf seinem Wunschzettel gestanden. „Zurecht haben wir aber die Hoffnung nicht aufgegeben. Wettergott Zeus war wohlgestimmt und hat uns doch noch Sonnenschein geschickt.“

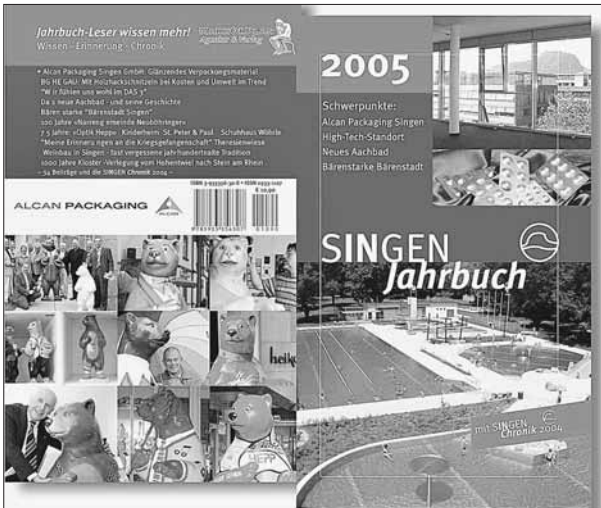
Damit war auch die letzte Hürde aus

dem Weg geräumt und einem herrlichen Tag auf der Mainau stand nichts mehr im Weg. 15.000 Besucher strömten im Laufe des Tages zur Begeisterung von Gräfin Bettina Bernadotte auf die Bodensee-Insel und genossen das umfangreiche Programm auf insgesamt sieben Bühnen. Oldtimer konnten im Schlosshof bestaunen, Lachmuskeln an der Hegauer Mundartbühne trainiert und Hintergründnisse zur badischen Revolution bei der Hecker-Gruppe erworben werden. Außerdem gab es natürlich die wunderschönen Blumentepiche der Mainau zu bewundern, den überdimensionalen Gartenzweig sowie die Schmetterlings- und Orchideenschau. Für abwechslungsreichen Ohrenschausorgten sorgten verschiedene Mu-

sikgruppen und Chöre – und den Augenschmaus bescherten diverse Tanzgruppen, darunter auch die Ballettschule aus Singens Partnerstadt La Ciotat.

Bei so viel positiver Resonanz wurde den Gastgebern schnell klar: Singens Beispiel soll Schule machen: „Wir freuen uns sehr, dass so viele Besucher den Weg zu uns gefunden haben und werden deshalb versuchen, solche Städte-tage auch mit anderen Partnern aus der Umgebung zu organisieren.“

„Ein durch und durch gelungener Tag“, findet auch OB Andreas Renner. „Ich bin sehr stolz, dass die Singener ein so tolles Programm auf die Beine gestellt haben und so engagiert bei der Sache sind.“



Alcan, Aachbad, Bärenstadt – 34 Beiträge, 260 Bilder, 500 Meldungen: Das farbigste Jahrbuch aller 39 Ausgaben ist da!



Nachdem die Wiederhold-Schützengruppe den Startschuss abgefeuert hatte, konnte der Spaß beginnen: Sowohl für OB Renner und Gräfin Bettina Bernadotte beim SWR4-Interview als auch am Schlossplatz bei der Oldtimer-Show, für die der überdimensionale Blumen-Gartenzweig der Mainau eine angemessene Kulisse bildete.

Kultur, Schule Sport:

## Ausschuss in Kürze

Literaturfreunde aufgepasst: Vom 2. bis zum 12. Juni findet wieder das alljährliche Literaturfestival „Erzähltzeit in Singen“ statt. Unter dem Motto „Erfahrungen“ stellen elf Autoren aus Deutschland und aus der Schweiz sich und ihre Bücher dem Singener Publikum vor.

Der neue Radführer der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Schaffhausen ist da. Im handlichen, schlanken Format in einem warmen Rot präsentiert er 12 verschie-

dene Velo-Touren, die vom Hoahrhein und Rheinfall im Westen über die Hori bis zur Schwackreuther Seemplatte im Nordosten des Hegaus führen. Der Radführer wird von der Europäischen Union gefördert und ist deshalb zu einem günstigen Preis (4,80 Euro) bei den Tourismus-Informationen Singen und Schaffhausen sowie im Buchhandel zu erwerben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohlgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion: Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich) Judith Hufnagel Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Sportstadt-Image aufpoliert:

## Münchriedstadion bekommt blauen Belag

Bislang konnte sich Berlin als einzige Stadt damit rühmen, in Sachen „Sportstadion“ einen ganz eigenen Kurs zu fahren: Doch diese Zeiten sind vorbei. Ab dem Sommer wird sich die Hauptstadt nicht nur den Bären als Wappenzeichen teilen, sondern auch noch die Farbe des Stadionbelags: Die Hohentwielstadt setzt auf Blau – das ist zwar ein bisschen teurer als das übliche Rot der Beläge in Sportstadion, dafür unterstreicht es aber auf eindrucksvolle Weise das Sportstadt-Image der Hegau-Metropole.

Die Entscheidung zwischen Rot und Blau wurde im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport gefällt. „Das Blau ist geil“, versuchte OB Andreas Renner im Anschluss an den überzeugenden Vor-

trag von Harald Dietrichkeit, Abteilungsleiter „Grün und Gewässer“, die Ausschussmitglieder zu überzeugen. „Es passt zur Stadt, vor allem auch zu unserem öffentlichen Auftritt – und der ganze Sportbereich wäre begeistert.“

Begeistert zeigte sich im Anschluss auch die Mehrzahl des Ausschusses. Mit acht Ja-/drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung waren die Würfel gefallen und der blaue Belag beschlossene Sache: „Ich habe es mir sehr gewünscht“, verriet Fachbereichsleiter Alfred Kläiber nach der Abstimmung freudestrahelnd, „aber schon fast nicht mehr daran geglaubt. Eine tolle Entscheidung!“

Die Belagsfarbe stand im Zusammen-

hang der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen zur Debatte. Unter anderem soll das Stadion behindertengerecht ausgestattet und so umgebaut werden, dass die Standards der Leichtathletik wieder erfüllt sind. „Den Belag haben wir schon seit dem Jahr 1973“, so Kläiber, „und er ist in keiner Weise mehr zu gebrauchen.“

Frisch saniert und modernisiert kann das Stadion nach den Sommerferien dann ganz gelassen den zwei anstehenden Großveranstaltungen entgegenblicken: 2006 findet die baden-württembergischen Behindertenmeisterschaft in Singen statt und ein Jahr später erreicht die Sportstadt Singen als Austragungsort der deutschen Behindertenmeisterschaft sogar nationales Niveau.

## Ausstellungseröffnung Kunstmuseum Einzigartiger Überblick in Einzelwerken

Unter dem Titel „Von Ackermann bis Zangs“ präsentieren derzeit drei Partner in Singen die Früchte ihrer Zusammenarbeit. Namentlich handelt es sich dabei um die Südwestdeutsche Kunststiftung, die 1993 gegründet wurde und ihren Sitz in Singen hat, den Kunstverein Singen, der seit 1960 besteht, und das städtische Kunstmuseum. Alle drei setzen sich für die Förderung der Bildenden Kunst in der Region ein – und diese Parallele bot Anlass zu einer gemeinsamen Veranstaltung.

Bei der Ausstellung handele es sich um einen „Überblick in Einzelwerken“, so

OB Andreas Renner, der einen „Bogen von den Künstlern der Hörli über Klassiker der Moderne aus dem deutschen Südwesen bis zu Positionen der Gegenwartskunst in der Euregio Bodensee“ schlug. Gerne unterstütze die Stadt derartige Projekte, die nicht nur den „Kunststandort Singen“ stärken, sondern zugleich auch die Arbeit der Künstler fördern würden.

Auch Hans-Jürgen Krüger, Vorsitzender des Kunstvereins Singen, freute sich über das ausgefallene Kunstangebot, das Singen seinen Bürgern und Besuchern bietet. Sein besonderer Dank ging an die Südwestdeutsche Kunststif-

ftung, die heute insgesamt 1138 Werke umfasst und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Sammlungen in ihrem Charakter zu erhalten und der Nachwelt zu präsentieren. Die hervorragenden Managerqualitäten des ehrenamtlichen Geschäftsführers, Hermann Maier, sei es zu verdanken, so Krüger, „dass die Stiftungsarbeit so richtig in Schwung gekommen ist“.

Noch bis zum 12. Juni kann die Ausstellung „Von Ackermann bis Zangs“ im Städtischen Kunstmuseum besichtigt werden (Öffnungszeiten: Di. 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Mi. bis Fr. 14 bis 18 Uhr sowie Sa. und So. 11 bis 17 Uhr).



**Kunst verbindet:** OB Andreas Renner und Hans-Jürgen Krüger, Vorsitzender des Kunstvereins (kleines Bild), freuen sich am Vernissage-Abend (großes Bild) gemeinsam über die gute Zusammenarbeit zwischen der Südwestdeutschen Kunststiftung, dem Kunstverein und dem städtischen Kunstmuseum.

### Abendrealschule

Die Abendrealschule Singen bietet vom September 2005 bis Juli 2007 einen weiteren Vorbereitungskurs für die staatliche Abschlussprüfung an Realschulen an. Für Interessenten sind noch einige Plätze frei. Infomaterial und Anmeldungen können vormittags im Sekretariat der Ekkehard-Realschule abgeholt werden.

### Stadtseniorenrat

Der Stadtseniorenrat hat eine Sprechstunde für das Anliegen der Senioren eingeführt: Jeweils am ersten Dienstag des Monats von 10 bis 11.30 Uhr im Singener Rathaus (Zimmer 201).

## Zeitzeugen-Forum – 60 Jahre Kriegsende (5): „Der Teppichklopfer war mein Puppenersatz“

Helga Kaul, Jahrgang 1938, ist in Singen geboren und aufgewachsen. Ihre prägnantesten Erinnerungen an die Zeit des Zweiten Weltkrieges hat sie für den fünften Teil unseres Zeitzeugen-Forums niedergeschrieben:

*Was ich vom Krieg noch in lebhafter Erinnerung habe, ist der Angriff auf Singen vom 26. Dezember 1944. Nach dem Mittagessen haben wir vom Balkon aus die Flugzeuge gesehen und gehört. Meine Mutter war auf dem Balkon und schrie plötzlich, dass die Flugzeuge wieder über Radolfzell undrehen und zurückkommen.*

*Wir sind dann sofort in den Luftschutzkeller gelaufen – lange sind wir aber nicht dort geblieben, weil die alten Frauen so laut ihren Rosenkranz gebetet haben und jammerten, was uns ganz nervös gemacht hat. Wir waren dann also in unserer Wohnung und haben den Angriff so mitbekommen. Mein Bruder und ich sind dann sofort nach der Entwarnung losgelaufen und wollten schauen, was passiert war. Wir kamen nur bis zur unteren Lindenstrasse und sind wieder umgekehrt und haben von unseren Eltern böse Schelte bekommen, weil sie nicht wussten, wo wir waren.*

*Meine nächste Erinnerung ist dann der Einmarsch der französischen Besatzer.*

*Meine Mutter hatte uns in den Keller eingeschlossen. Die Franzosen kamen rein und haben das Gebäude gründlich untersucht – wohl auch weil sie noch SS-Leute dort vermutet haben. Auch wurde in unsere Wohnung im Bauhof eingeschossen.*

*Ich war in der Ekkehardsschule. Wir hatten in der Kriegszeit weniger Unterricht – nicht regelmäßig –, die Lehrer waren alle im Krieg. Bei Fliegeralarm mussten wir immer in den Luftschutzraum. Ich habe aber Angst vor dunklen, unterirdischen Räumen. Ich bin immer heimgerast in den Bauhof. Ich erinnere mich, dass ich immer unter Sirenengeheul nach Hause gelaufen bin. Zählt man meine Volksschulzeit zusammen, habe ich nur Zeugnisse aus sieben Jahren. [...]*

*Wir hatten kein Spielzeug. Wir waren auf unsere eigene Phantasie angewiesen. Der Teppichklopfer war mein Puppenersatz – ausgestattet mit Stofftzen. Eine Puppe hatte ich allerdings, wenn auch nicht lange. Mein Vater war Chauffeur vom Bürgermeister Herbold und der kam öfters ins Elsass. Mein Vater brachte mir von dort eine Trachtentuppe mit. Beim Spielen im Hof hatte ich sie dabei. Leider ist sie dann gestohlen worden.*

(Helga Kaul)



### Veranstaltungen im April

**28. April: Lichtbildvortrag „Ferdinandslust“ am Seeweller Hof**  
10 Uhr Hofschneube bei Binningen  
Eintritt: 3 Euro (Mitglieder HGV 2 Euro)  
Anmeldung: Hegau-Geschichtsverein  
Telefon: 07731 / 85 244

**29. April: Aquarellausstellung Lucia Meyer**  
Eröffnung: 19 Uhr, Sitzungssaal Nord, Rathaus Singen



Öffnungszeiten (29. April bis 13. Mai):  
Montag bis Freitag, 9 bis 17.30 Uhr; Eintritt frei

**30. April: Radtour auf den Bodanrück**  
Mit dem „Kultur-Rädl“  
10 Uhr Bahnhof Konstanz  
Eintritt: 4 Euro (Mitglieder HGV: 8 Euro)  
Anmeldung: Hegau-Geschichtsverein  
Telefon: 07731 / 85 244

**30. April: Wanderung im Gebiet des „Wo das Donauwasser zutage tritt“**  
14 Uhr Parkplatz Aachtopf  
Eintritt: 4 Euro/Familien 10 Euro  
Kinder ab zehn Jahren 2 Euro  
Anmeldung: Verkehrsamt Singen  
Telefon: 07731 / 85 260

Infos unter: www.singen.de

## Kirchliches auf einen Blick

Eine halbstündige **Andacht im Stil von Talzé** findet am Samstag, 29. April, 19 Uhr, in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde statt.

Die **StadtOase** ist jeden Montag, Donnerstag und Freitag, 11 bis 17 Uhr, sowie am Mittwoch, 13 bis 17 Uhr, geöffnet (montags von 11 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung).

Die **Malandacht für die Seelsorgeinheit Singen** findet am Samstag, 30. April, 18 Uhr, statt. Sie beginnt im Klostergarten auf dem Gelände der Landesgartenschau und endet im „Garten der Schöpfung“. Anschließend sind alle Teilnehmer der Maiaandacht zu einer Begegnung eingeladen. Besonders herzlich willkommen sind alle Erstkommunionkinder mit ihren Angehörigen.

**Öffnungszeiten des Hallenbads**  
Das städtische Hallenbad bleibt am Sonntag, 1. Mai, geschlossen.

**Bildungszentrum Singen, Zeiglestraße 4, Telefon 982590**

Die **Heilkraft der Liebe**. Der Arzt und Psychotherapeut Dr. Rainer Friebe belegt anhand neuer Forschungsergebnisse, dass alte Verletzungen durch die Heilkraft der Liebe überwunden werden können. Vortrag am Dienstag, 3. Mai, 20 Uhr.

**Malkurse**, ab Donnerstag 12. Mai, fünf Nachmittage, Kurs 1: 17 Uhr, Kurs 2: 19 Uhr.

**Andreas Endriss** aus Singen wurde am 16. April im Hohen Dom zu Eichstätt zum **Priester geweiht**. Die Nachprimiz wird am Sonntag, 1. Mai, 9.30 Uhr, in einem Festgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche gefeiert. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen.

Am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 5. Mai, hat das Hallenbad von 8 bis 13 Uhr geöffnet.



## Partnerstadt La Ciotat Ballettschule sorgt für Begeisterung

Von Deslibes über Jennifer Lopez bis hin zu Tchaikowski und Offenbach – das Programm der Ballettgruppe aus La Ciotat hätte abwechslungsreicher nicht sein können. 27 Tänzerinnen und –erstmalig dabei – ein Tänzer gewannen die Gunst des Singener Publikums innerhalb weniger Sekunden und boten mit ihren Darbietungen von klassisch bis modern ein Unterhaltungsprogramm der Extraklasse. Wie schon bei ihren Auftritten 1988 und 2003 besuchte die „Académie de Danse de la ville de La Ciotat“ der Kunsthalle auch dieses Jahr wieder ein voll besetztes Haus.

Zwei Tage zuvor hatte die französische

Ballettgruppe bereits beim „Singener Tag auf der Mainau“ geblüht und für ein weiteres Highlight im umfangreichen Programm der Singener Vereine gesorgt. Doch nicht nur die Zuschauer profitierten vom Besuch der Gruppe in der Hohentwielstadt, die Freude beruht voll und ganz auf Gegenseitigkeit: „Wir kommen immer wieder sehr gerne nach Singen, denn die Gastfreundschaft ist riesengroß“, betonte Raymond Brun, Ehrenpräsident der Schule, anlässlich des Empfangs durch OB Andreas Renner im Rathaus.

Die 27 Tänzerinnen, ein Tänzer sowie 13 weitere Personen – zuständig für Technik und Bekleidung – weilten insgesamt

sieben Tage in der Hohentwielstadt. Zu den Auftritten auf der Mainau und in der Kunsthalle kamen noch weitere im Altenwerk „Liebfrauen“ und in der Diskothek „Top 10“ dazu, außerdem nahm die Gruppe an Workshops im Friedrich-Wöhler-Gymnasium und im Hegau-Gymnasium teil.

Schon im Juli wird es das nächste Städtepartnerschaftsprojekt geben: Die AWO organisiert einen offiziellen Jugendaustausch zwischen Singen und seiner Partnerstadt La Ciotat. Interessierte Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren können sich noch bis zum 15. Mai unter Telefon 958011 anmelden.

## Richtfest der Johann-Peter-Hebelschule Der Mensa-Rohbau steht

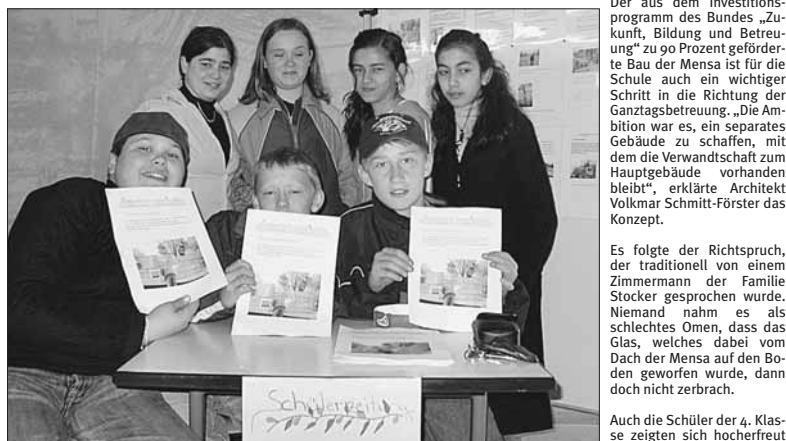
„Jeder weiß, dass man eine schöne und angenehme Umgebung braucht, um zu lernen und zu essen“, so Helga Hesse, die das Amt der Schullektorin der Johann-Peter-Hebelschule kommissarisch übernommen hat. In dieser Funktion sprach sie das Großwort zum Richtfest der Mensa. Bei der Eröffnung beeindruckte die schuleigene Bläsergruppe das Publikum mit Stücken wie „Let's Rock“.

„Die Schüler verbringen bis zu elf Stun-

den am Tag in der Schule“, so Hesse weiter. „Da ist es nur verständlich, dass sie einen Platz brauchen, um sich zum Essen zurückziehen zu können.“ Die Mensa soll den Schülern künftig die Möglichkeit geben, sich gesund zu ernähren und keine falschen Essgewohnheiten anzunehmen. Gleichzeitig sei man froh, einen Raum zu bekommen, „der es ermöglicht, Veranstaltungen auszurichten, die den Platzbedarf eines Klassenzimmers doch überschreiten“. Hierbei nannte sie die beiden Beispiele

„Klassenfeste oder Theateraufführungen“.

„Ich begrüße sehr, dass der Schule nun weitere 230 Quadratmeter für Betreuungsaufgaben und für die Verköstigung der Tagesschüler zur Verfügung stehen“, betonte Oberbürgermeister Andreas Renner in seiner Ansprache. Mit der Einweihung zur endgültigen Fertigstellung der Mensa sei in sechs Wochen zu rechnen.



**Rechtzeitig zum Mensa-Richtfest** an der Johann-Peter-Hebelschule erschienen: Schülerrinnen und Schüler der 7. Klasse präsentieren stolz die Sonderausgabe der Schülerzeitung.

**Ausschuss ...**  
(Fortsetzung von Seite 1)  
Da viele der Tafeln fehlen, unansehnlich oder beschädigt sind, soll Singen einen **neuen Gesichtspfad mit insgesamt 44 Stationen** im Stadtgebiet erhalten. Das Aussehen wird an das neue Erscheinungsbild der Stadt angeglichen. Aus mehreren Rundgängen soll ein einzelner entstehen. Dank einer neuen Begleitbroschüre, so Kul-

turfcher Walter Möll, könne der Pfad an jeder Stelle aufgenommen bzw. verlassen werden. „Außerdem wird Singen zum **Kulturschwerpunkt „Singen regional“** ein **Kunstpfad** entstehen“, verkündete Möll. „Damit werden wir den Kunsttourismus ankurbeln und viele Kunstfreunde nach Singen locken.“ Der Gesichtspfad soll Ende Mai eingeweiht werden, der Kunstpfad möglichst noch vor den Sommerferien.

**SINGEN KOMMUNAL**  
**Redaktionsschluss schon früher**  
Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 11. Mai wird der Redaktionsschluss wegen Christi Himmelfahrt auf Montag, 2. Mai, 17 Uhr, vorverlegt.



## Amtliches

### Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates  
am **Mittwoch, 4. Mai, 16 Uhr**,  
im Rathaus, Hohgarten 2,  
Ratssaal

Tagesordnung

- Gedenken an den am 16. März 2005 verstorbenen Altstadtrat Karl Höll
- Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
- Feststellung, dass der Annahme des Gemeinderatsmandats durch Sabine Danassis keine Hindernisgründe nach § 29 Gemeindeordnung entgegenstehen
- Verpflichtung von Sabine Danassis als Gemeinderätin
- Beschlussfassung über die Wiederbesetzung der durch das Ausschreiben von Dr. Michael Hübner in verschiedenen Ausschüssen und Gremien frei gewordenen Sitze
- Bestellung eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung
- Bestellung der Mitglieder des Stadthallenbauberaters und des Aufsichtsrates der Kultur- und Tourismus Singen GmbH.
- Beschlussfassung über die Erweiterung Hegau-Gymnasium – Mehrfachbeauftragung zur Ideenfindung
- Entwurfsbeschluss Nordstadtanbindung
- Beschlussfassung über Behauptungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Hohgarten“

- Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 7. Mai 2002
  - Zustimmung zum Entwurf des B-Plans/der ÖBV „Hohgarten“ in der Fassung vom 22. März 2005
  - Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (3) BauGB (in der Fassung vom 20. Juli 2004) des B-Plans/der ÖBV „Hohgarten“
  - Beschlussfassung über Aufhebung der Änderung der Erschließungsbeitragsatzung vom 28. Juli 2004 und Erlass einer Satzung zur Änderung der Erschließungsbeitragsatzung
  - Beschlussfassung über die Änderung der Entgeltordnung für das Aachbad
  - Beschlussfassung über die Abwicklung des Baugebietes „Ethenfurth“ außerhalb des Haushaltes
  - Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten im Haushalt 2004 und Übertragung in das Haushaltsjahr 2005
  - Dringende Vergaben
  - Mitteilungen
  - Anfragen und Anregungen
  - Offenlagen: Genehmigung folgender Schlussabrechnungen:
    - 18.1 Erweiterung Ekkehard-Realschule
    - 18.2 Nutzungsänderung im Dachgeschoss der Ekkehard-Realschule
    - Einbau eines Computerraumes in die ehemalige Mieterwohnung
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Sanierungsgebiet „Industriestraße Süd“  
Vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch**

Der Gemeinderat hat am 22. Februar 2005 beschlossen, für das künftige Sanierungsgebiet „Industriestraße Süd“ die vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB durchzuführen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet wird im Norden von der Bohlinger Straße, im Süden von der Worblinger Straße, im Westen von der Industriestraße und im Osten von der Feldstraße begrenzt.

Mit den vorbereitenden Untersuchungen werden die Beurteilungsgrundlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, über die sozialen und die städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele ermittelt und ausgewertet.

Die vorbereitenden Untersuchungen erstrecken sich auch auf nachteilige Auswirkungen, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihren persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich voraussichtlich ergeben werden. Durch die vorbereitenden Untersuchungen werden die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen (Eigentümer, Bewohner oder sonstige Nutzer) frühzeitig miteingebunden.

Die vorbereitenden Untersuchungen „Industriestraße Süd“ werden vom 2. Mai bis zum 1. Juli 2005 durchgeführt. In dieser Zeit werden Haushaltsbefragungen und personenbezogene Befragungen im Untersuchungsgebiet durch von der Stadt Singen beauftragte Personen durchgeführt. Die beauftragten Personen führen eine Befragung mit sich und sind verpflichtet, das Datenschutzgesetz zu wahren, und dürfen die erhobenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Sanierung nur an die Stadt weitergeben.

Gemäß § 138 (1) Baugesetzbuch sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauf-

tragten verpflichtet, der Stadt oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Vorbereitung der Sanierung erforderlich ist.

Singen, 27. April 2005  
gez. Andreas Renner  
Oberbürgermeister



## Wochenmarkt

Der Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz findet ab 3. Mai wieder von 6 bis 12:30 Uhr statt.

### Veranstaltungstermine

Vorverkäufe bei Touristik  
**August-Ruf-Straße 13  
Marktpassage, 1. OG**

- Freitag, 29. April, 19:30 Uhr:** „Constanstin Motol“, Evangelische Christuskirche, Aach
- Samstag, 21. Mai, 9 Uhr:** „Südwest-Messe“ Willingen-Schwenningen
- Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr:** „Tour de Ruwi – Ein kulinarischer Spaziergang rund um den Hohentwiel“
- Freitag, 15. Juli, 19:30 Uhr:** „Farin Urlaub“, Festungsrinne Hohentwiel
- Samstag, 16. Juli, 19:30 Uhr:** „Gipsy Kings“, Festungsrinne Hohentwiel
- Dienstag, 19. Juli, 20 Uhr:** „Bobby McFerrin – Klassik auf dem Hohentwiel“, Festungsrinne Hohentwiel
- Donnerstag, 21. Juli, 19:30 Uhr:** „Silbermond“, Festungsrinne Hohentwiel

Außerhalb der Öffnungszeiten von „Kultur & Touristik“ lassen sich Eintrittskarten auch gegen Gebühr über das Internet kaufen: www.protiket.de oder Telefon 01803-776842.

Ab sofort sind beim Verkehrsamt Jahreskarten für die Insel Mainau erhältlich. Außerdem gibt es hier wieder die Bodensee-Erlebniskarte für drei, sieben oder 14 Tage.

**Exklusivangebot:**  
Mit dem Schiff zu den Brezenger Festspielen 2005 – „Der Troubadour“. Abfahrt am Donnerstag, 28. Juli, ab Konstanz (Menü, Eintrittskarten und Miternachtssuppe inklusive).

### Neuer Wegweiser

Neuerdings bietet „w-punkt“ – ein Wegweiser durch das Betriebsangebot der Wirtschaftsförderung in Baden-Württemberg – einen Überblick über alle Angebote auf dem Gebiet der Wirtschafts-förderung (Hotline 0180/1072004)

### Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640  
Beuren an der Aach Fax 791771  
E-Mail: [Verwaltung@BeurenanderAach.de](mailto:Verwaltung@BeurenanderAach.de)  
[www.beurenanderAach.de](http://www.beurenanderAach.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat	8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	9.30 bis 12 Uhr
Freitag	20 bis 21 Uhr
Stadtteibücherei	
Montag	15.30 bis 17.30 Uhr

### Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160  
Bohlingen Fax 52068  
E-mail: [singen-bohlingen@t-online.de](mailto:singen-bohlingen@t-online.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	14 bis 16 Uhr
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr / 14 - 18 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung	

**Abgabebeschluss vorverlegt**  
Der Abgabebeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 11. Mai wird bei der Verwaltungsstelle wegen Christi Himmelfahrt auf Montag, 2. Mai, 11:30 Uhr, vorverlegt.

### Sportverein

**Freisball**  
Mittwoch, 27. April, 17:30 Uhr: FC Singen E2 – SV Bohlingen E  
18:30 Uhr: SV Bohlingen II – FC Steisslingen II  
19 Uhr: SV Hausen AH – SV Bohlingen AH  
Samstag, 30. April, ab 10 Uhr: J-Fugend-spieltag (Ort im Clubheim nachfragen);  
13:30 Uhr: SV Bohlingen E – SV Hausen E;  
14:30 Uhr: SG Bohlingen C – SG Hausen C;  
16 Uhr: FC Steisslingen I – SV Bohlingen I.

Die Vereinsmitglieder treffen sich zu einer **gemeinlichen Malwanderung** am Sonntag, 1. Mai, 9:30 Uhr, am Clubheim. Bei der Rückkehr gibt es am Clubheim Verpflegung mit Kaffee und Kuchen sowie Grillspezialitäten.

**Helfer gesucht**  
Der Sportverein wird die „Sichelhenke“ vom 26. bis 29. August durchführen. Schon heute sind Mitglieder und Freiwillige zum Mithelfen am Bohlinger Dorffest aufgerufen.

### Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851  
Hausen an der Aach Fax 789436  
E-mail: [singen-hausen@t-online.de](mailto:singen-hausen@t-online.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	7.30 - 12 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher	
Dienstag	15.30 bis 17 Uhr
Stadtteibücherei	
Mittwoch	18.30 bis 19.30 Uhr

### Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615  
Schlatt unter Krähen Fax 791700  
E-Mail: [singen-schlatt@t-online.de](mailto:singen-schlatt@t-online.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch	13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat	13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin	
Dienstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	17 bis 18 Uhr
Stadtteibücherei	
Donnerstag	17 bis 19 Uhr

### Geänderte Öffnungszeiten

Am 6. und 27. Mai bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen; dafür ist am 2. und 23. Mai geöffnet.

### Ortschaftsratsrat

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Donnerstag, 28. April, 19:30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Es geht u.a. um die Kinderergänzungssituation.

### Rentner treffen sich

Das nächste Treffen der Rentner findet am Mittwoch, 4. Mai, im Gasthaus „Alte Mühle“ statt. Alle sind herzlich eingeladen.

### Redaktionsschluss früher

Der Abgabebeschluss von Beiträgen für SINGEN KOMMUNAL vom 11. Mai wird wegen des Feiertages auf Montag, 2. Mai, 11 Uhr, vorverlegt.

### Chrzberbrütznunft

Die Bevölkerung ist herzlich zum Stellen des Maibaums am Narrenbaumladen am Samstag, 30. April, 18 Uhr, eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

### TSV – Termine

Donnerstag, 28. April, 18:30 Uhr: TSV II – FC Union Singen;  
Freitag, 29. April, 18 Uhr: TSV E – FC Öhningen –4, 5, 2;  
Samstag, 30. April, 16 Uhr: TSV A – DJK Konstanz A;  
14 Uhr: Türk. SV Konstanz D – TSV D (Rheingut);  
14 Uhr: DJK Singen II – TSV I (Ziegelei);  
Sonntag, 1. Mai: **TSV Jugend Malwanderung**; Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr: FC Bohlingen AH – TSV AH;  
Donnerstag, 5. Mai: TSV Jugendturnier (Wald-sportplatz).

### Feuerwehr

Diakon Ehinger nimmt die **Fahrzeugweihe des neuen Löschfahrzeugs** TSV-W am Samstag, 30. April, 18 Uhr, vor der Heilig-Kreuz-Kirche vor. Danach findet die Eröffnung der Maian-dacht statt. Umrahmt wird die Einweihung durch das Vorchester des Musikvereins.

Die Feuerwehr lädt herzlich zum **traditionellen Malhook** am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr am Feuerwehrhaus ein. Es gibt leckere Grillspezialitäten, Getränke sowie ab 14 Uhr selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Außerdem wird das neue Löschfahrzeug vorgestellt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Wäldin. Der Löschzug Überlingen Besuch freut sich auf zahlreichen Besuch.

### Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft feiert gemeinsam mit den Worblinger Frauen eine Maian-dacht am Montag, 2. Mai, 19 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensitzen in der Gaststätte „Alte Mühle“.

### Kulturausschuss

Die nächste Kulturausschusssitzung findet am Mittwoch, 27. April, 20 Uhr, im Gemeindehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen neben der Terminbeschreibung und den verschiedenen Jahresberichten auch Neuahlen.

### Pfarrgemeinde

Sonntag, 1. Mai, 9 Uhr: Eucharistiefest der St. Bartholomäuskirche.

### TTC-Jubiläum

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Renner feiert der Tischtennisclub Beuren am Samstag, 30. April, sein 25-jähriges Bestehen. Um 17 Uhr findet in der Schulturrenhalle ein Festakt statt, am Abend veranstaltet der Tischtennisclub um 20:30 Uhr in der Musikhalle eine Dance-Party mit der Gruppe „Lemongras“. Alle Einwohner sind willkommen.

### Pflanzbeet beschädigt

Unbekannte haben am 17. und 18. April Pflanzen aus dem runden Beet auf dem Kirchplatz abgeschnitten und auf dem angrenzenden Gelände verteilt. Wer sachdienliche Angaben zu diesen Vorgängen machen kann, soll sich bitte mit der Verwaltungsstelle, Telefon 22160, oder dem Pfarramt, Telefon 22513, in Verbindung setzen.

### Maibaumstellen

Die Holzhauser des Narrenvereins laden herzlich zum traditionellen Maibaumstellen am Samstag, 30. April, ab 19 Uhr am Narrenbrunnen ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

### Ausflug der Rentner

Der Rentnerausflug zur „Lochmühl“ in Engeltingen findet am Dienstag, 10. Mai, statt. Abfahrt: 13:30 Uhr im Oberdorf und am Narrenbrunnen. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig abmelden unter Telefon 23782.

### Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393  
Friedingen Fax 791775  
E-mail: [singen-friedingen@t-online.de](mailto:singen-friedingen@t-online.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	14 bis 16.30 Uhr
Dienstag	7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen	
Donnerstag	14 bis 17 Uhr
Freitag	7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Dienstag	10 bis 12 Uhr
Donnerstag	17 bis 19 Uhr
Stadtteibücherei	
Dienstag	17 bis 19 Uhr

### Fußball: die Termine

**Jugend**  
Samstag, 30. April, 13:15 Uhr: SG Hausen C II – SV Gallingen (in Ehingen);  
13:30 Uhr: SV Bohlingen – SV Hausen E;  
14:30 Uhr: SV Hausen D – Volkertshausen, SG Bohlingen C II – SG Hausen C I;  
16 Uhr: SV Büßlingen – SG Hausen B;  
Dienstag, 3. Mai, 17:45 Uhr: SG Bohlingen C III – SG Hausen C II;  
18 Uhr: SG Hausen C I – Gottmadingen/Bietingen;  
18:30 Uhr: SG Worblingen – SV Hausen D.

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai, 8:45 Uhr: evangelischer Gottesdienst in der St.-Johannes-Kirche.

### Nordic-Walking Einstiegskurs

Der Radsportverein bietet einen Einstiegskurs in Nordic-Walking an. In Grundlagen und die richtige Technik für ein effektives Training werden vermittelt. 1. Kurs: 30. April und 7. Mai, jeweils 16 Uhr; 2. Kurs: 3. Mai und 10. Mai, jeweils 10 Uhr; Treffpunkt: Hohentwielhalle. Jeder Kurs beinhaltet zweimal 90 Minuten und kostet 20 Euro. Stöcke können kostenlos geliehen werden. Weitere Infos und Anmeldung bei Angelika Oxle, Telefon 949840.

### Mai-Hock

Der Musikverein lädt herzlich zum Mai-Hock am Dorfplatz ein; ab 11 Uhr sorgen die Musikvereine Hemmenhofen und Schlatt für musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist mit Gebrühtem, Pommes sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Für Kinder gibt es ein Trampolin und Kinderschminken.

### Südbadischer Meister im Tischtennis

Der TTC Beuren gratuliert seinem Vereinsmitglied Philipp Utz, der am 9. April Südbadischer Minister in Ebersweier bei Offenburg wurde; außerdem qualifizierte er sich für das Bundesfinale in Niedersachsen. Im Finale gewann er gegen einen starken Lukas Merkel aus Hügelsheim mit 3:1 Sätzen. Philipp hatte immer eine passende Antwort, wenn sein Gegner versuchte, dem Spiel nochmals eine Wendung zu geben. Die Freude bei Philipp, seinen Eltern, Fans und Betreuern war riesig, da niemand mit solch einem sensationellen Ergebnis rechnen konnte.

### In eigener Sache

Die Beiträge für die Ortsteilnachrichten sollten bitte auch künftig ausschließlich bei den Verwaltungsstellen eingereicht werden. *Ihre Redaktion*

### Musikverein

Der Musikverein lädt alle Schüler der 2., 3. und 4. Klasse mit ihren Eltern zum **Informationsabend** am Donnerstag, 28. April, 18:30 Uhr, ins Probekloster im Rathaus ein.

Zum ersten Mal hält der Musikverein eine **öffentliche Probe** am 29. April um 20 Uhr ab. Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen.

### Zunft-Maiwanderung

Die Zunft lädt alle Mitglieder und Freunde zur Wanderung am 1. Mai ein. Start: 11 Uhr am Narrenbrunnen. Der Weg führt durch die Bohlinger Schlucht nach Bankholz zum Maifest an der Webstuhlhütte (Grillgut und Getränke mitbringen).

### Abgabebeschluss für SINGEN KOMMUNAL

Der Abgabebeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 11. Mai wird bei der Verwaltungsstelle wegen Christi Himmelfahrt auf Montag, 2. Mai, 16 Uhr, vorverlegt werden.

### Maifest

Das Akkordeonorchester lädt herzlich zum Maifest mit Unterhaltungsmusik am Sonntag, 1. Mai, 10:30 Uhr, auf dem Schulhof ein.

### Vatertagsfest

Der Musikverein veranstaltet sein Frühling-fest am Vatertag, 5. Mai, 10:30 Uhr, auf dem Schulhof. Zu den traditionellen Schweinshäsen sowie leckeren Torten und Kuchen sind alle Ausflügler herzlich eingeladen. Zum Früh-schoppen unterhält der Musikverein Bohlin-

### Ausweiskommission

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass abgelaufene Personalurkunden und Reisepässe nicht mehr verlängert werden. Vielmehr ist eine Neuanschaffung im Bürgerzentrum in Singen zu beantragen. Lediglich Kinderurkunden können bei der örtlichen Verwaltungsstelle ausgestellt oder verlängert werden.

### Busfahrkarten

Bei der Verwaltungsstelle können Busfahrkarten für Schüler und Erwachsene gekauft werden.

### Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539  
Überlingen am Ried Fax 791773  
E-mail: [singen-ueberlingen@t-online.de](mailto:singen-ueberlingen@t-online.de)

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Mittwoch	14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	10 bis 11.45 Uhr
Stadtteibücherei	
Donnerstag	16 bis 19 Uhr

### Feuerwehr

Die Feuerwehr lädt herzlich zum **traditionellen Malhook** am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr am Feuerwehrhaus ein. Es gibt leckere Grillspezialitäten, Getränke sowie ab 14 Uhr selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Außerdem wird das neue Löschfahrzeug vorgestellt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pirmin Wäldin. Der Löschzug Überlingen Besuch freut sich auf zahlreichen Besuch.

### Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft feiert gemeinsam mit den Worblinger Frauen eine Maian-dacht am Montag, 2. Mai, 19 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensitzen in der Gaststätte „Alte Mühle“.



# Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

## Umlegung „Etzenfurth“, Gemarkung Singen

### I. Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes

Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 14. April 2005 die Aufstellung des Umlegungsplanes gemäß §

66 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359) für die Grundstücke der Gemarkung Singen (Hohentwiel) Flst.Nr. 1418 (hiervon der südliche Teil mit einer Fläche von ca. 589 Quadratmeter),

1419 (hiervon der südliche Teil mit einer Fläche von ca. 1.437 Quadratmeter), 1450 (hiervon der östliche Teil mit einer Fläche von ca. 1.122 Quadratmeter), 1451, 1453, 1459, 1460, 1463, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1472, 1473, 3445, 3446, 3448, 3449, 3450, 3451, 3455, 3456, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3474, 3496, 3497, 3498 und 9148 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von ca. 9.496 Quadratmeter) aufgestellt.

An die Stelle der alten Grundstücke treten die neuen Grundstücke Flst.Nr. 9148, 12438, 12439, 12440, 12441, 12442, 12443, 12444, 12445, 12446, 12447, 12448, 12449, 12450, 12451, 12452, 12453, 12454, 12455, 12456, 12457, 12458, 12459, 12460, 12461,

12462, 12463, 12464, 12465, 12466, 12467, 12468, 12469, 12470, 12472, 12473, 12474, 12475, 12476, 12477, 12478, 12479, 12480, 12481, 12482, 12483, 12484, 12485, 12486, 12487, 12488, 12489, 12490, 12491, 12492, 12494, 12495, 12496, 12497, 12498, 12499, 12500, 12501, 12502, 12503, 12504, 12505, 12506, 12507, 12508, 12509, 12510, 12511, 12512, 12513, 12514, 12515, 12516, 12517, 12518, 12519, 12520, 12521, 12522, 12525, 12526, 12528, 12529, 12530, 12531, 12532, 12533, 12534, 12535, 12536, 12537, 12543, 12544, 12559, 12560, 12561, 12562, 12563, 12565, 12569, 12575, 12581, 12582.

Dem Umlegungsplan liegt der seit dem 13. April 2005 rechtsverbindliche Bebauungsplan „Etzenfurth“ zugrunde.

Der Umlegungsplan besteht aus der Umlegungskarte und dem Umlegungsverzeichnis für die Ordnungsnummern 1 bis 24.

### II. Einsichtnahme in den Umlegungsplan

Der Umlegungsplan – Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis – kann ab Mittwoch, 4. Mai 2005, in der Julius-Bühler-Straße 2/DAS 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, während der allgemeinen Dienststunden von jedem eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Den Umlegungsbeteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

### III. Ablauf der Frist für die Anmeldung von Rechten

Die Bekanntmachung der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 3. November 2004 über den Umlegungsbeschluss enthält in Ziffer III die Aufforderung zur Anmeldung von Rechten.

Gemäß § 48 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch ist diese Frist mit dem Tag des Beschlusses über die Aufstellung des Umlegungsplans abgelaufen.

78224 Singen, 15. April 2005  
Stadt Singen (Hohentwiel)

gez. Andreas Renner  
Oberbürgermeister

### Meistervorbereitung

Die Gewerbe-Akademie Konstanz bietet vom 3. Mai bis 2. August Meistervorbereitungskurse in Vollzeit, Teil III und

IV, an. Es sind noch Plätze frei. Seminare aus den Bereichen Geschäfts- und Rechtskunde sowie Berufs- und Arbeitspädagogik sind nur einige der Inhalte ([www.meisterschulen.de](http://www.meisterschulen.de) oder Telefon 07531/587-224).

### „Elektrotechnik“

Die Handwerkskammer Konstanz veranstaltet einen Informationsabend zum Meisterkurs „Elektrotechnik“ (startet

im Herbst) am Freitag, 29. April, 18 bis ca. 20 Uhr, in der Gewerbe-Akademie (Konstanz, Opelstraße 6). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 07531/587-276.

### AWO: Alleinerziehende

Ein Stammtisch für Alleinerziehende mit einem Vortrag „Gemeinsames Sorgerecht“ und anschließender Diskus-

sion findet am Freitag, 29. April, 18 bis 20 Uhr, in der „Lila Distel“, Alemannenstraße 31, in Singen statt. Anmelde- und Information bei der AWO-Elternschule, Telefonnummer 07731/958050.

## Wochenblatt

# SINGEN AKTUELL

## Wochenblatt

### LESERBRIEFE

## Minimallösung nicht hinnehmen

Zur Gymnasiumsdiskussion im Hegau wird uns geschrieben:

»Der Glaube an den Ausbau des Hegau-Gymnasiums ist brüchig geworden. Seit der glorreichen Verkündigung am 16. Dezember 2004, eines zweizügigen Gymnasiums in Engen durch Frau Netzhammer, ist die Kluft zwischen Wirklichkeit, Geschäftsgrundlage und Sonntagsreden immer größer geworden.

Die ungewissen Aussagen, Zahlenspiele von verschiedensten Seiten führen nun zu einer mehrjährigen Verzögerung die Eltern und Schüler ausbaden müssen. Frau Netzhammers Kernaussage: »Bei allen Gesprächen über ein Gymnasium in Engen hieß es, der Ausbau des Singener Hegau-Gymnasiums ist gesetzt«. Heute ist Singen in Not, denn es kann nicht sein, dass wegen 35 Schülern in Engen über 2000 in Singen beteiligt werden. Die CDU Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat von Singen muss klar sagen, für was sie steht. Eine Minimallösung ist für Singen nicht hinnehmbar.

Das Land reibt sich die Hände und spart Geld, dass für ein qualifiziertes Lernen an beiden Gymnasien in Singen notwendig ist. Pisa hat in vier zentralen Bereichen dem Schulsystem in Baden-Württemberg schwache Leistungen bescheinigt, dies sollte in Stuttgart nicht vergessen werden. Ministerpräsident Oettinger und Frau Schavan müssen dafür sorgen, dass Baden-Württemberg bei Ganztagschulen bundesweit nicht abgehängt wird. Zurückgelassene Lehrer, Eltern und Kinder bringen unser Land nicht voran.

Wer im politischen Alltagsgeschäft mit wem kann, oder nicht kann ebenso wenig. Sachlichkeit und die Wahrnehmung von Realität ist das Gebot der Stunde in Engen wie in Singen. Eltern wissen was für ihre Kinder gut ist. Sie müssen nicht mit Aufrufen und Übergangszahlen überzeugt werden, damit Schulen gefüllt werden. Die SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat fordert, dass das Land ein eigenes Programm auflegt, damit in Singen, Engen und im gesamten Südwesten Schüler davon profitieren und gut gerüstet in die Zukunft gehen können.«

Claudia Weber,  
Singen

## 25 Jahre Tischtennis Am Samstag Festakt in Beuren mit Dance-Night

Singen-Beuren (swb). Zur Mitgliederversammlung des TTC Beuren an der Aach begrüßte der 1. Vorsitzende Werner Borho. Aus dem Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ging hervor, dass es wiederum viele Erfolge, insbesondere im Schüler- und Jugendbereich, gegeben hat. Daneben konnte Werner Borho über gut besuchte Übungsabende und solide Finanzen berichten. »Maßgeblichen Anteil am kontinuierlichen Erfolgskurs hatten und haben die außerordentlich engagierten Übungsleiter und deren Helfer sowie die Vorstandschaff und nicht zuletzt auch die Aktiven«, so Werner Borho. Herausragende Leistungen gab es insbesondere im Schüler- und Jugendbereich. Sowohl in Mannschafts- als auch in Einzelwettbewerben standen Spielerinnen und Spieler des TTC Beuren ganz oben auf den Siegerpodesten. So schnitt der Verein unter anderem bei »Mini-Bezirksmeisterschaften«

sehr gut ab, es gab erste und zweite Plätze. Philipp Utz konnte sich durch den Sieg bei den Verbandsmeisterschaften in Durbach sogar für das Bundesfinale in Niedersachsen qualifizieren. Nils Olma wurde südbadischer Ranglistenester bei den »TOP 24« und bei der Tischtennis-Kinderolympiade in Düsseldorf wurde er Zweiter. Mit Nils Olma und Jan Kleiner stellt der TTC zwei Bezirksmeister. Die 1. Jugendmannschaft spielt in der höchsten Jugendklasse des STTV, der Landesliga Ost und wurde Dritter. Die Herrenmannschaften haben sich ebenfalls gut geschlagen und ihre Ziele erreicht bzw. übertroffen. Uwe Maier konnte berichten, dass die III. Herrenmannschaft in der Kreisliga C im letzten Spiel die Meisterschaft errungen hat. Die I. Mannschaft wurde Dritter, die II. Mannschaft wurde Vizemeister in der Kreisliga B »West«.

Kassiererin Christine Wildör konnte über solide Finanzen berichten. Die Entlastung der Kassiererin und des Gesamtvorstandes nahm Ortsvorsteher Adolf Oexle vor. Zur Freude der Mitglieder konnte Christine Wildör mitteilen, dass der Vorstand mehrheitlich vorschläge, die Beiträge im näch-

**Haushaltsauflösungen  
Entrümpelungen  
Umzüge & Kleintransporte  
erledigt für Sie  
P. Günter 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 5 70 36**

sten Jahr nicht zu erhöhen. Karin Baumgart und Sonja Brusberg wurden für zehnjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Das 25-jährige Jubiläum stellt ein echtes Highlight dar; am 30. April findet in der Schulturnhalle um 17 Uhr ein Festakt statt. Anschließend veranstaltet der Verein eine Dance-Night mit der Gruppe »Le-mongras« in der Musikhalle (Einlass ab 20.30 Uhr).

## Museum gefördert Brigitte Sauter-Servaes verabschiedet

Singen (swb). Sie hat sich um den Singener Museumsverein verdient gemacht: Brigitte Sauter-Servaes. Nach einer 16 Jahre langen Tätigkeit als engagierte und sehr zielstrebige Vorsitzende hat Brigitte Sauter-Servaes nicht mehr für dieses Amt kandidiert; ihr Nachfolger wurde Daniel Oexle. Wie bisher fungiert Ralph Stephan als »Vize«. Das Amt des Schriftführers übernahm Peter Wielandt; »Finanzminister« bleibt Stefan Meyer. Neu in den Beirat gewählt wurde Ricarda Netzhammer, als Kassenprüfer kam zu Manfred Bühl und Hermann Maier Emil Netzhammer hinzu. Neben Brigitte Sauter-Servaes und dem langjährigen Schriftführer Gert Zang schied auch Gründungsmitglied Veronika Netzhammer aus dem Vorstand aus. Teamarbeit - dies war das Erfolgsrezept von Brigitte Sauter-Servaes. Mit Stolz konnte sie in ihrem letzten Jahresbericht von einem »ein-geschweissten« Team berichten, das viele Hürden sehr erfolgreich

meisterte. Brigitte Sauter-Servaes hat während dieser Zeit herausragende Leistungen im bürgerschaftlichen Engagement vollbracht. Sie hat maßgeblich die Finanzierung der museumspädagogischen Arbeit des Museums durch weitreichende Sponsoring-Einwerbung gesichert und sich darüber hinaus auch inhaltlich an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beteiligt. Der Aufbau einer Sammlung zur Industriegeschichte der Stadt Singen ist in vielen Teilen ihrem persönlichen Wirken zu verdanken. Seit 1989 wirkt sie überdies als Kuratorin dieser Sammlung. Zur Zeit betreibt sie die Einrichtung eines begehrten Depots. Auf Betreiben und unter der Leitung von Brigitte Sauter-Servaes wurde der Festungspfad auf dem Hohentwiel angelegt. Die Aufstellung einer historischen Dampfmaschine vor der Gewerbeschule ist ein beispielloses Projekt zur Rettung eines Industriedenkmal geworden.

**Thomas Philippa SONDERPOSTEN**

**Fenster-Malstifte**  
trocken abziehbar  
versch. Farben  
40ml (100ml = 1,25) je **2,-**

**Fenster-Malfarbe**  
in allen tollen  
Frühlingsfarben  
80ml (100ml = 1,3) je **2,-**

**Vorteilspreis!**  
je **5 Stück**  
Malstifte (1l = 10,-)  
Malfarbe (1l = 2,-)

**Sekretär**  
nordisches Massivholz,  
gelagert und geölt,  
mit 2 Türen,  
Schubkasten und  
1 Einlegeboden,  
ca. 88x103,5x46cm  
Echt Holz!  
79,50

**I love Milka**  
Alpenmilch-  
Schokoladen-Pralinen,  
versch. Sorten  
150g  
1,99

**Ledersessel**  
mit schwarzem Fuß,  
höhenverstellbar,  
mit 5 Rollen  
**Knaller!**  
33,-

**Toilettenpapier**  
3-lagig  
8 Rollen  
à 200 Blatt  
1,22

**Thermo-Komposter**  
für Hausabfälle u. a. organische  
Substanzen, 75x75x85cm  
340 Liter  
29,98  
**23,98**

**Moskovskaya Speed**  
Wodka und Lemon-  
Mixgetränk,  
5,6% Vol.  
0,275 Liter  
Party!  
1,-

**Chappi**  
aus saftig,  
fleischigen  
Vollkorn-Bröcken,  
mit Huhn, Gemüse  
und Getreide  
3kg  
2,98  
**2,38**

**Vollkunststoff  
Blumenkasten**  
versch. Farben  
38x38cm  
2,-

**Der extra Große!**  
640 Liter  
49,98  
**39,96**

**Gartenkugeln**  
glasiert, versch. Farben,  
teils mit Tier-Figuren  
Ein Blickfang für jeden Garten!  
ø 12cm  
2,98  
**1,99**

**Waldkirch**  
Mauerwerkstein 26  
(ehem. Spar)

Thomas Philippa  
Sonderposten

Lahr  
Im Götzmann 2  
(EKZ)

Mössingen  
Maybachstr. 13  
neben Baustoff Wagner

Schopfheim  
Auf der Gänsmatt 18

Schramberg  
Am Hammergraben 3,  
Richtg. Freudenstadt, neben bft-Tankstelle

Tuttlingen  
Ludwigstaler Str. 66  
Gewerbegebiet Tuttlingen, ehem. OBI

Überlingen  
Walhornstr. 5, ehem. OBI  
hinter der AGIP-Tankstelle

Waldkirch  
Mauerwerkstein 26  
(ehem. Spar)